

Kriegsplan der FARC für die nächsten vier Jahre entdeckt (El Tiempo vom 22.2.07)

Die Strategie beinhaltet Einnahmen von 230 Mio US \$ als Zielgröße für das Jahr 2010, netto, also nach Abzug der Ausgaben, und zusätzlich zu den „laufenden“ Einnahmen.

Diese Information ist enthalten in einem Dokument, das im Januar von der Marineinfanterie sichergestellt wurde während der Befreiungsaktion für den früheren Minister Fernando Araujo. Darin legt die FARC ihre Kriegsstrategie fest. Der Plan..... besteht aus 24 Vorschlägen, die der 9. Konferenz der FARC zur Annahme vorliegen, der wichtigsten militärischen und ideologischen Instanz der Guerrilla, die die Richtung weist. Ein solcher Gipfel, der die Mitglieder des Sekretariats und die des Zentralen Stabes zusammenführt, hat seit fast 10 Jahren nicht mehr stattgefunden.

Das Thema der 9. Konferenz kam an die Öffentlichkeit, als am letzten Montag Verteidigungsminister Juan Manuel Santos bekanntgab, die Regierung habe Kenntnis von den Vorbereitungen und werde ihre Durchführung verhindern. Militärsprecher sagen, die Chefs der FARC hätten sich so lange nicht treffen können wegen der Intensität der Militäroperationen.....

Aber was am meisten Aufmerksamkeit hervorruft, ist der Betrag von 230 Mio US \$. Es ist eine beträchtliche Summe, stellt man in Rechnung, dass die FARC nach Schätzungen des Planungsministeriums zuletzt durchschnittlich zwischen 500 und 800 Mio US \$ eingenommen haben. Unterstellt man, dass diese durchschnittliche Summe für laufende Ausgaben aufgewendet wird, so entspricht das nahezu der Summe, die die Streitkräfte pro Jahr zusätzlich an Haushaltsmitteln für besondere Aufgaben erhalten. Die Idee der FARC ist, ihre Kommandanten aufzufordern, Strategien zu entwickeln, um die Blöcke zu stärken, die besonders durch den Plan Patriota (Programm der Streitkräfte und der Polizei zur Guerrillabekämpfung, A.d.Ü.) geschwächt wurden und diese „wo günstige Bedingungen herrschen, um 50% ihrer Mannschaftsstärke aufzustocken“.

Über das Finanzielle hinaus findet sich ni dem Dokument ein Bruch gegenüber Beschlüssen der 8. Konferenz. Es wird vorgeschlagen, die „Bolivarianische Bewegung“ zu stärken, die Untergrundpartei zu fördern und Annäherung an befreundete Regierungen zu suchen.

Die Finanzen der FARC(Schätzungen aus verschiedenen Quellen)

500 – 800 Mio USD \$ / Jahr „laufende Einnahmen“

2005: 600 Mio US \$ allein aus „Steuern“ auf Drogengeschäfte

38% der Einnahmen werden zur Unterstützung des Drogengeschäfts aufgewandt, 35% für militärische Operationen und 5% für Waffenkäufe

2003: 6 Mio US \$ für Verpflegung, Unterkünfte und Waffenkäufe

Es bleiben einige Fragen offen:

Hat das Ministerium mit der Bekanntgabe der bevorstehenden Konferenz der FARC dieser einen taktischen Vorteil verschafft ?

Mitglieder der militärischen Aufklärung verneinen das, da durch den militärischen Druck die obersten Guerrillachefs sich nicht an einem Ort versammeln könnten und diese Bedingungen sich auch nicht ändern würden. Andere sagen, es sei offensichtlich, dass trotz dieser Bedingungen die FARC nicht in ihrem Bestreben nachlassen werde, das Treffen stattfinden zu lassen. In jedem Fall sei es jetzt, da die FARC gewarnt sei, schwieriger, die Konferenz zu verhindern.

Kann es sein, dass die Konferenz bereits stattgefunden hat?

Die militärische Aufklärung verneint das, denn der geplante Termin 20. Januar sei verstrichen und die Kampfhandlungen im ganzen Land verhinderten, dass die Chefs der FARC sich bewegen können. Andererseits hat die FARC in der Vergangenheit durchaus solche Treffen geheim abgehalten und erst später darüber informiert.